

https://www.aerzte-oegd.de/pdf/aktuelles/2014/140829_info_flugpassagiere_ebola.pdf JAN MAR MAY   

15 captures https://www.aerzte-oegd.de/pdf/aktuelles/2014/140829_info_flugpassagiere_ebola.pdf

21 Oct 2014 - 14 Jun 2017 2015 2016 2017 [About this capture](#)



Informationen für Fluggäste über Ebola

(Das Merkblatt wurde dankenswerterweise vom Stadtgesundheitsamt Frankfurt am Main zur Verfügung gestellt, Stand: 08.09.2014)

Ebola gehört zu der Gruppe der seltenen aber schwer verlaufenden viral hämorrhagischen Fiebrer Erreger, das Ebolavirus, wurde 1976 entdeckt und hat seitdem zahlreiche Ausbrüche in verursacht, vor allem in Uganda und der Demokratischen Republik Kongo.

Seit März 2014 hat sich die Ebolaepidemie in Westafrika von Guinea* ausgehend auf Liberia* und Liberia* ausgeweitet, neben weiteren regional begrenzt auftretenden Fällen in Ni. Ein hiervon unabhängiger Ebolaausbruch trat in der demokratischen Republik Kongo auf. A August 2014 erklärte die WHO die Ebolaepidemie zu einer gesundheitlichen Notlage internationaler Tragweite. Das Auswärtige Amt rät aufgrund der Ebolaepidemie und verschärften Sicherheitslage von nicht notwendigen Reisen in die drei am stärksten betroffenen Länder* dringend ab. Die aktuellen Daten zu betroffenen Ländern und den Fallzahlen Erkrankten und Verstorbenen können z. B. auf www.rki.de abgerufen werden.

Ebolaviren kommen in Wildtieren wie Flughunden, Affen, Waldantilopen in Afrika vor. Eine Übertragung auf den Menschen geschieht durch engen Kontakt mit infizierten Tieren oder den Verzehr von infiziertem Wildfleisch. Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch erfolgt durch direkten Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten über die verletzte Haut oder die Schleimhaut.

Ebolasymptome treten 2-21 Tage, in der Regel aber 8-10 Tage nach der Infektion auf, so z. B.:

- plötzlich einsetzendes Fieber
- Kopf- und Halsschmerzen
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Bindehautentzündung
- ausgeprägte Schwäche
- Appetitmangel, Übelkeit, Erbrechen
- Bauchschmerzen, Durchfall
- fleckiger Hautausschlag, Schleimhautblutungen

Die Einschleppung von Ebola nach Europa durch einen Passagier, der sich in Westafrika infiziert hat, während des Flugs oder danach erkrankt, ist nicht gänzlich auszuschließen. Eine nachfolgende Ausbreitung in Europa jedoch wird als unrealistisch angesehen.

Das Risiko einer Ansteckung von Mitpassagieren durch einen erkrankten Fluggast ist sehr gering.

Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes bitte beachten und auf nicht notwendige Reisen betroffene Länder* verzichten. Reisende nach Westafrika sollten grundsätzlich folgende Maßnahmen beachten:

- Vermeiden Sie den Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten von Patienten und Leichen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wildtieren.
- Verzicht auf den Verzehr von Wildfleisch (bushmeat).

Empfehlungen für Reiserückkehrer aus Ländern mit Ebola

Wenn Sie binnen 21 Tagen nach Rückkehr aus den betroffenen Ländern in Westafrika akut mit Fieber oder erhöhter Temperatur und den oben genannten Begleitsymptomen erkranken und

- dort mit Körperflüssigkeiten von an Ebola Erkrankten oder Verstorbenen oder
- dort mit Wildtieren in Berührung gekommen sind oder Wildfleisch verzehrt haben,

► dann sollten Sie unverzüglich Ihren Arzt informieren und ihre Reise erwähnen.

Falls sich die Krankheitszeichen bei Ihnen noch während des Aufenthaltes auf dem Flughafen